



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
510 Kinder- und Jugendförderung/ Kindergartenangelegenheiten

Vorlagen-Nummer

049/11

1

Sitzungsvorlage

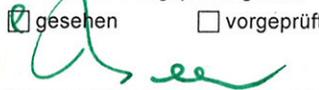
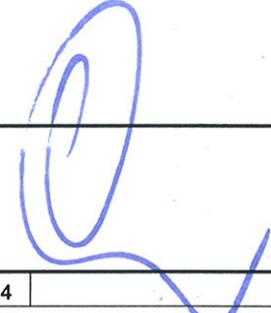
Datum: **17. Feb. 2011**

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	01.03.2011	
2.				
3.				
4.				

Neustrukturierung der kommunalen Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der im Sachverhalt dargelegten Neustrukturierung der kommunalen Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt

1. Die Offene kommunale Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) der Stadt Eschweiler wird über die Einrichtungen

Kinder- u. Jugendtreff OASE, Hehlrather Str. 15,
Spiel- u. Lernstube in der Bürgerbegegnungsstätte, Moselstr. 10,
sowie über die
Mobile Jugendarbeit des Jugendamtes

angeboten und durchgeführt.

Vor dem Hintergrund des besonderen Stellenwertes der Spiel- u. Lernstube für den Stadtteil Eschweiler-Ost wird diese Einrichtung zunächst nicht mit in die nachfolgend dargestellte Neukonzeptionierung der OKJA einbezogen. Dies schließt nicht aus, dass es im Bedarfsfall zu gegenseitigen zeitlich begrenzten Personalergänzungen (Stichwort: Mitarbeiter-Pool) bzw. zu einrichtungsübergreifenden gemeinsamen Aktivitäten kommt, was auch jetzt bereits praktiziert wird.

2. **Ziel** der Umstrukturierung ist es zunächst, aus den in der OASE (2 ErzieherInnen) und in der Mobilien Jugendarbeit (1,5 Stellen Dipl. Soz.päd./arb.) tätigen hauptamtlichen Fachkräfte einen Mitarbeiter-Pool zu bilden. Aus diesem heraus soll die Umsetzung der OKJA sowohl in Form aufsuchender Jugendarbeit (Ansatz Mobile Jugendarbeit) als auch in Form einrichtungsbezogener Projektangebote sowie der Durchführung von Ferienspielen und von erlebnispädagogischen Angeboten erfolgen. Dadurch soll ein flexibler Einsatz zum einen orientiert an den Ressourcen und Kompetenzen der MitarbeiterInnen und zum anderen ausgerichtet an den Bedürfnissen und Interessen von Kindern und Jugendlichen in Eschweiler ermöglicht werden. Gleichzeitig sollen damit die Möglichkeiten geschaffen bzw. gestärkt werden, zeitnah auf neue Entwicklungen im Jugendbereich zu reagieren, die wachsenden festen Angebote innerhalb der OKJA (Minigolf-Platz, Niedrigseilgarten, Jugendzeltplatz, Nutzung von OASE-Räumlichkeiten) effektiver steuern, Veranstaltungen und Projekte personell flexibler besetzen zu können.
3. **Zielgruppe(n)** der OKJA sind Kinder/Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren, die ihre Freizeit alleine oder in Gruppen/Cliquen im öffentlichen Raum gestalten. Insbesondere richten sich die Angebote an diejenigen, die von vorhandenen Freizeitaktivitäten in Vereinen und Verbänden nicht erreicht werden bzw. die strukturierte Angebote mit Verbindlichkeitscharakter nicht wahrnehmen (wollen). Darüber hinaus richtet sich das Ferienspielangebot in den Ferienzeiten, sofern weiterhin ein entsprechender Bedarf zu registrieren ist, an Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren und an Jugendliche ab 12 Jahren.
Des Weiteren gilt es, der wieder wachsenden Bedeutung des Jugendaustausches zwischen den Partnerstädten Eschweiler-Wattrelos-Reigate&Banstead Rechnung zu tragen und interessante, an den Interessen und Möglichkeiten von Jugendlichen orientierte Angebote und Maßnahmen gemeinsam zu konzipieren und durchzuführen.
Außerdem sind die Nutzer von Einrichtungen wie Minigolfplatz und (demnächst) Jugendzeltplatz zu berücksichtigen sowie diejenigen Jugendlichen, die über eine mögliche Kooperation mit Schulsozialarbeit, Vereinen und Initiativen erreicht werden (können).
4. In der **Konsequenz** und vom **Zeitrahmen** her bedeutet diese Neuausrichtung der OKJA, dass der bisherige Angebotsbetrieb des Kinder- u. Jugendtreffs OASE (tägliche Betreuung von Grundschulkindern einschließlich Hausaufgabenhilfe u. Freizeitangebote) zum Ende des Schuljahres 2010/2011 eingestellt wird (die Sommerferienspiele werden in der gewohnten Form durchgeführt). Der überwiegende Teil (14 Kinder) der derzeit betreuten Gruppe von rd. 25 Kindern besucht die benachbarte Don Bosco Grundschule. Für sie besteht grundsätzlich die Möglichkeit, über die Inanspruchnahme der OGS (Ganztagsbetreuung) auch ab dem Schuljahr 2011/2012 ein vergleichbares Betreuungsangebot in Anspruch zu nehmen. Die übrigen Kinder besuchen bis auf einen Schüler weiterführende Schulen.
Alle Eltern werden über die anstehende Beendigung der Betreuung ihrer Kinder in der OASE sowie über Betreuungsalternativen unterrichtet.

5. Die **Angebotsstruktur** der kommunalen offenen Kinder- und Jugendarbeit lässt sich in 4 Bereiche einordnen:

- 5.1 Aufsuchende Jugendarbeit (Mobile Jugendarbeit),**
- 5.2 Einrichtungsbezogene Projektangebote,**
- 5.3 Ferien- und Erholungsangebote,**
- 5.4 Erlebnispädagogische Angebote.**

5.1 Aufsuchende Jugendarbeit

Ausgehend von den Erfahrungen und der bislang erfolgreichen Durchführung aufsuchender Jugendarbeit im Rahmen Mobiler Jugendarbeit seit 2003 in der Stadt Eschweiler soll dieser Arbeitsansatz im Rahmen der OKJA als zentrale Dienstleistung für die jungen Eschweiler BürgerInnen vor Ort in ihren Stadtteilen und Lebensräumen, an den (in)formellen Jugendtreffpunkten mit Unterstützung des *rollenden Jugendtreffs* weiterhin angeboten und ausgebaut werden. Hierzu zählen insbesondere:

- Kontakt- und Beziehungsarbeit durch kontinuierliche Präsenz der Mobilen Jugendarbeiter,
- Ansprechpartner vor Ort in den Stadtteilen, in den Lebenswelten und an den Jugendtreffpunkten,
- Funktionen und Rollen als Vermittler, Moderator und Dolmetscher,
- Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen (Jugendbeauftragte/Mobiltalk)
- Angebot und Durchführung von Freizeitgestaltung und Freizeitaktionen im Alltag,
- Unterstützung der Jugendlichen bei der Artikulation und Umsetzung von Interessen und Bedürfnissen,
- Aufsuchende Jugendarbeit als Kommunikationsinstrument (kein Kontrollauftrag und keine Funktion als „Sozialfeuerwehr“).

Die Durchführung der Mobilen Jugendarbeit soll insbesondere durch die Mobilen Jugendarbeiter (1,5 Stellen Dipl. Soz.arb./päd.) erfolgen. Ergänzend hierzu und ausgehend von dem im Rahmen der aufsuchenden Arbeit festgestellten Bedarfe und daraus entwickelten Maßnahmen und Angebote sollen die weiteren päd. Fachkräfte aus dem Mitarbeiter-Pool (Personal OASE mit 2,0 Stellen ErzieherIn/Dipl. Soz.päd./arb.) zur konkreten Freizeitgestaltung und Durchführung von (längerfristigen) Angeboten und Aktionen flexibel und kurzfristig in den entsprechenden Lebensräumen und Stadtteilen ebenfalls eingesetzt werden.

5.2 Einrichtungsbezogene Projektangebote

Die Durchführung einrichtungsbezogener Projektangebote durch die päd. Fachkräfte soll in dem städt. Gebäude Hehlrather Str. 15 (OASE) mit folgender Angebotsstruktur erfolgen:

- **Offene und niedrigschwellige Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche** in Eschweiler in Form eines **Jugendcafès** mit jugendtypischen – allerdings begrenzten - Öffnungszeiten (abends/Wochenende). Den Nutzern soll die Möglichkeit geboten werden, zu festen Zeiten Ansprechpartner zu finden, zwanglos ihre Freizeit mit anderen Jugendlichen gestalten zu können, etc..
- Die Räumlichkeiten sollen darüber hinaus zur Durchführung verschiedener **Projekte** für Kinder und Jugendliche dienen. Folgende Projekte könnten umgesetzt werden:
 - Probenraum und Tonstudio für Jugendlachwuchsbands,
 - Kreativprojekte (z. B. Internetredaktion/Homepage www.mobija.de),
 - Sport/Fitness – Projekte (z.B. HipHop, Soccer Night),
 - Geschlechtsspezifische und interkulturelle Angebote,
 - Multimediaprojekte etc.,
- Des Weiteren soll das Gebäude zur Durchführung verschiedener, unter päd. Begleitung/Aufsicht stattfindender **Veranstaltungen**, genutzt werden. Hierzu zählen u. a.:
 - Discoververanstaltungen und Feten,
 - Nutzungsmöglichkeiten der Räume für Jugendliche für eigene Veranstaltungen,
 - Konzerte und Jugendkulturveranstaltungen,
 - Spieletag, Spielenacht,
 - Netzwerk-Partys,
 - Generationencafé etc.

Grundsätzlich soll das Ziel verfolgt werden, zur Durchführung der einrichtungsbezogenen Projektangebote ein „Ehrenamts-Konzept“ zu entwickeln und umzusetzen. Auf diese Weise können im Sinne von Partizipation die Interessen der Jugendlichen ihre Berücksichtigung finden sowie die Übernahme von Verantwortung durch die Jugendlichen ermöglicht werden.

5.3 Ferien- und Erholungsangebote

Im Rahmen der OKJA sollen in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen nach Möglichkeit auch in den nächsten Jahren jeweils in den Oster-, Sommer- und Herbstferien verschiedene und bedarfsorientierte Ferien- und Erholungsangebote offeriert und durchgeführt werden:

- Örtliche Ferienspiele für 6-12 Jährige und 12-16 Jährige in den Oster-, Sommer- und Herbstferien,
- Ferienfreizeiten und kleinere Bildungsreisen für 12- bis 16 Jährige,
- Städtereisen für Jugendliche,
- Internationale Jugendaustauschmaßnahmen mit Jugendlichen aus den Partnerstädten Wattrelos und Reigate&Banstead.

5.4 Erlebnispädagogische Angebote

Weiterer Bestandteil der OKJA sind insbesondere erlebnispädagogische Angebote. Hierzu zählen:

- der **Minigolfplatz mit integriertem Niedrigseilgarten** in Eschweiler-Dürwiß zum einen als öffentliches Freizeitangebot für alle Eschweiler BürgerInnen und zum anderen als erlebnispädagogisches Freizeitangebot für Vereine, Verbände und Institutionen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, langfristig mit den päd. Fachkräften aus dem Mitarbeiter-Pool und ihren Kompetenzen erlebnispädagogische Angebote zu entwickeln und als Dienstleistung, z. B. in Form von Team- bzw. Projekttagen, Institutionen wie Schulen etc. anzubieten.
- der **Jugendzeltplatz** in Eschweiler-Dürwiß für Freizeitmaßnahmen im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit sowohl durch die kommunale OKJA als auch für die Angebote der freien Träger, Verbände und Vereine in Eschweiler.
- der Einsatz der mobilen **Street-Soccer-Anlage** im Rahmen aufsuchender Jugendarbeit in den Stadtteilen zur Durchführung von Fußballstraßenturnieren und Projekten wie die „Street-Soccer-WM“. Darüber hinaus soll für Vereine, Verbände und Institutionen die Möglichkeit zur kostengünstigen Ausleihe der „Street-Soccer-Anlage“ geschaffen werden. Die Kosten (Entleihgebühr u. Aufwandsentschädigung) sollen dem Förderverein der Mobilien Jugendarbeit Eschweiler e.V. zu Gute kommen.

Grundsätzlich soll die Organisation und Koordination der erlebnispädagogischen Angebote durch die päd. Fachkräfte aus dem Mitarbeiter-Pool erfolgen. In Betracht zu ziehen ist, inwieweit zur praktischen Umsetzung der Betreuung der Anlagen und deren Vermietung eine Unterstützung in Form von Bürgerarbeit, Honorarkräften und Ehrenamtlern etc. eingeplant werden kann.

6. Wichtiger Bestandteil der OKJA ist die **Vernetzung und enge Kooperation** mit freien Trägern der Jugendarbeit, mit Verbänden/Vereinen sowie mit den Schulen, der Schulsozialarbeit, Einrichtungen der Berufshilfe (z..B. low tec), mit verschiedenen Fachdienststellen sowie mit der lokalen Wirtschaft.
7. Über die Aktivitäten der OKJA hinaus kann das **Gebäude Hehlrather Str. 15 (OASE)** grundsätzlich als Ressource betrachtet werden, die für Maßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe zur Verfügung steht: Treffen von Tagesmüttern, Projekte von Schulen/Schulsozialarbeit, Kurse der Jugendgerichtshilfe, Nutzung durch Jugendgruppen etc.

Haushaltswirtschaftliche Betrachtung

Zur finanziellen Ausstattung der OKJA ist dem Grunde nach das bisherige Budget aus dem Produktbereich 063620101 Kinder- u. Jugendförderung mit den entsprechenden Sachkonten und Mittelnansätzen beizubehalten. Eventuelle Bedarfsanpassungen oder Umbenennungen von Sachkonten können sich ergeben.

Den Kinder- u. Jugendtreff OASE fördert das Land NRW aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans NRW. Diese Mittel betragen in den letzten Jahren 34.015 € jährlich (siehe Sachkonto 41410400). Die vorstehend beschriebene Umstrukturierung der OKJA ermöglicht auch weiterhin eine Bezuschussung der Einrichtung durch das Land NRW, zumal sie im Prinzip zum einen als Offene Kinder- u. Jugendeinrichtung erhalten bleibt und zum anderen das Land NRW seit Jahren mobile Angebote der OKJA ebenso und gleichrangig in die Förderung einbezogen hat.

Rechtliche Betrachtung

Gemäß § 11 Abs. 1 Jugendarbeit SGB VIII sind „jungen Menschen die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.“